

Mit Amtsblatt für die Stadt Königs Wusterhausen

# RATHHAUS

**A K T U E L L**

Jahrgang 29, Nr. 2 vom 21.3.2018

**Verbraucherzentrale zieht  
ins Rathaus**

Seite 3

**Amtsblatt für die Stadt**

29. Jg., Nr. 2

als Beilage

**Glückwünsche**

Seite 7

## SVV beschließt neue Kita-Satzung

Mit einer Mehrheit von 19 Stimmen beschlossen die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 26.02.2018 eine neue Kita-Satzung für kommunale Einrichtungen der Kinderbetreuung.

„Die aktuelle Kita-Satzung war rechtlich fehlerhaft“, begründete Bürgermeister Swen Ennullat die Beschlussvorlage der Stadtverwaltung. Außerdem war bereits ein Normenkontrollverfahren anhängig und der Landkreis hatte eine eigene Tagespflegesatzung erlassen.

Nachdem Bürgermeister Swen Ennullat bereits im Januar einen ersten Entwurf vorgestellt hatte, lag den Stadtverordneten nun eine Kita-Satzung zum Beschluss vor, die nicht nur rechtssicher ist, sondern vor allem die Eltern spürbar finanziell entlastet. Neben deutlichen Beitragssenkungen kommt es zu folgen Veränderungen: Zu Gunsten der Eltern wird das steuerpflichtige Einkommen aus nichtselbständiger Arbeit bei der Berechnung des Elternbeitrages künftig um 35 Prozent statt wie bisher um 27 Prozent reduziert. Bei einem bereinigten Einkommen von unter 1.100 € bleiben die gesetzlich festgeschriebenen Mindestelternbeiträge bestehen. Hier konnten keine Senkungen mehr vorgenommen werden. Alle anderen Beiträge erfahren deutliche Reduzierungen.

Für Pflegekinder wird zukünftig nur der Mindestbeitrag erhoben. Des Weiteren werden jetzt alle unterhaltsberechtigten Kinder in der Familie bei der Festsetzung des Elternbeitrages in Form



Auf einer Veranstaltung am 10.01.2018 wurde den Stadtverordneten ein erster Entwurf der neuen Kitasatzung vorgestellt



Die neue Kita-Satzung bringt spürbare Entlastung für die Eltern

eines Geschwisterrabatts berücksichtigt: Jedes Geschwisterkind minimiert den Elternbeitrag um weitere 10 Prozent. Die Einkommensstufen werden von 53 auf 19 Stufen reduziert und damit übersichtlicher gestaltet. Um die Betreuungszeiten zu verbessern, wird die Anzahl der Schließtage in den kommunalen Einrichtungen auf zehn Wochentage jährlich plus Heiligabend und Silvester begrenzt.

Natürlich wird der städtische Haushalt mit Inkrafttreten der neuen Satzung nicht unerheblich belastet. „Insgesamt kommen Mehrausgaben von ca. 2,7 Mio € jährlich für die kommunalen Kindertagesstätten auf die Stadt zu“, bekannte Bürgermeister Ennullat. Mit ihrer Zustimmung könnten die Stadtverordneten jedoch zeigen, dass sie bereit seien, in die Zukunft der Kinder zu investieren und anzuerkennen, dass Bildung Geld kostet. „Es ist unser Bekenntnis, eine kinderfreundliche Stadt zu sein“, erinnerte Swen Ennullat.

Bis die Kita-Satzung wirksam wird, die rückwirkend zum 01. Juli 2017 in Kraft treten soll, vergeht jedoch noch einige Zeit: Zunächst muss das Einvernehmen mit dem Landkreis hergestellt werden, der voraussichtlich in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 18.04.2018 darüber beraten wird. Erst nach Zustimmung des Landkreises und öffentlicher Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Königs Wusterhausen ist die Satzung gültig und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung können mit der Bearbeitung der Kita-Beiträge beginnen. Die Stadt bittet daher alle Eltern um Verständnis und noch um etwas Geduld.



## Neues Betreuungsangebot für Kinder

Am 09.03.2018 wurde die erste Eltern-Kind-Gruppe in Königs Wusterhausen eröffnet



Bürgermeister Ennullat überreichte ein Willkommensgeschenk

In Königs Wusterhausen wurde am 09.03.2018 in den Räumen der Freien Montessori Grundschule der FAW gGmbH in Niederlehme die erste Eltern-Kind-Gruppe eröffnet. Dabei handelt es sich um eine neue, kostenlose Form der Kindertagesbetreuung, bei der Kinder und deren Eltern von pädagogischem Fachpersonal angeleitet werden und gemeinsam das Angebot gestalten. Die Eröffnung einer zweiten Gruppe im Ortsteil Zeesen ist geplant.

Der Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung ist im Kindertagesstättengesetz (KitaG) verankert. Allerdings ist dieser Rechtsanspruch - wie derzeit leider auch in Königs Wusterhausen - nicht immer durchsetzbar, weil nicht genügend Kita-Plätze zur Verfügung stehen. Daher erkennt der Gesetzgeber auch Alternativangebote an, um den Anspruch auf Kindertagesbetreuung zu gewährleisten.

Die Eltern-Kind-Gruppe in Niederlehme ist solch ein alternatives Angebot. Hier können neun Kinder betreut werden, in der Regel bis zum Alter von drei Jahren. Zwei erfahrene Erzieherinnen, die sich die Aufgabe teilen, kümmern sich an fünf Tagen in der Woche jeweils von 8:00 bis 15:00 Uhr um die Kleinen und ihre Eltern. Die Ausstattung in den Räumen der Montessori-Schule lässt nichts

vermissen, was zum Spielen und Lernen benötigt wird. Es gibt auch eine Kuschecke für den Mittagschlaf, eine Sofaecke, in der es sich die Eltern gemütlich machen können, es wird musiziert und sogar selbst gekocht.

Sobald eine Betriebserlaubnis vorliegt, können Eltern nach Absprache die Betreuung auch stundenweise in die Hände der Erzieherinnen legen, beispielsweise um Behördengänge zu erledigen.

Die Eltern-Kind-Gruppe richtet sich in erster Linie an Eltern, die nicht berufstätig sind. Da es bei der Kindertagesbetreuung nicht nur um Beaufsichtigung, sondern vor allem um Förderung und das Erlernen sozialer Kompetenz geht, kann die Eltern-Kind-Gruppe einen wichtigen Beitrag leisten. Auch die Eltern erhalten hier Anregungen, Unterstützung und Zugang zu anderen Bildungsangeboten.

Daher sind es vor allem Familien mit Fluchterfahrung, die in der Eltern-Kind-Gruppe gut aufgehoben sind. Eltern und Kinder können Kontakte knüpfen, sich austauschen und erhalten Informationen über das Bildungssystem. Die Eltern-Kind-Gruppe ist also weit mehr als ein Betreuungsangebot für Kinder: es ist ein Instrument zur Integration.



Beim Spielen und Basteln kommt man sich näher

## Staffelstabübergabe im Volkshaus Wildau

Bürgermeister Swen Ennullat wird Sprecher des RWK „Schönefelder Kreuz“

Die Stadt Königs Wusterhausen hat im Regionalen Wachstumskern „Schönefelder Kreuz“ die Sprecherfunktion übernommen. Am 28.02.2018 übergab Dr. Udo Haase, der als Bürgermeister der Gemeinde Schönefeld im letzten Jahr dieses Amt innehatte, den Staffelstab an Königs Wusterhausens Bürgermeister Swen Ennullat.

„Ich freue mich über die Fortführung der intensiven und kollegialen Zusammenarbeit“, sagte Swen Ennullat bei der Staffelstabübergabe im Volkshaus Wildau.

positive Entwicklung erfordert allerdings auch eine enge Zusammenarbeit über die Stadtgrenzen hinaus, um das Wachstum ausgewogen zu steuern und das Verhältnis von Wohnen, Arbeiten und Freizeit in einem gesunden Gleichgewicht zu halten.

„Dazu werden wir unsere Maßnahmen schärfen“, verspricht Swen Ennullat. Zur Schärfung beitragen soll u.a. eine bessere Koordination bei der Planung und Umsetzung gemeinsamer Projekte auf dem Funckerberg oder im Hafen Königs Wusterhausen/Wildau.



Die Chefs der RWK-Kommunen bei der Staffelstabübergabe im Volkshaus Wildau: Marc Anders, Dr. Udo Haase und Swen Ennullat

Seit 2005 bilden die drei Kommunen Königs Wusterhausen, Schönefeld und Wildau gemeinsam den Regionalen Wachstumskern „Schönefelder Kreuz“. Diese Form der interkommunalen Wirtschaftsförderung hat sich in der Vergangenheit bewährt und wird vor dem Hintergrund der baldigen Flughafeneröffnung immer wichtiger. In der Region lässt sich derzeit ein Wirtschaftswachstum verzeichnen. Diese

Neue Ideen werden gemeinschaftlich in die Prozesse einfließen.

Zuerst gilt es aber, bereits laufende Maßnahmen zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen. Eine Maßnahme des RWK, die Erschließung und Vermarktung des Technologieparks Funckerberg, geht in diesem Jahr in eine neue Phase. Noch innerhalb dieses Jahres wird mit dem Straßenbau begonnen und erste Grundstücke werden vermarktet.

## Neue Fachbereichsleiterin verstärkt die Führungsspitze im KWer Rathaus

Ria von Schrötter hat am 01.03.2018 die Leitung des Fachbereichs Bürgerdienste, Ordnung und Familie übernommen. Die 58-jährige Sozialpädagogin war bisher als Geschäftsführerin des Evangelischen Jugendwerkes Teltow-Fläming tätig. In der Verwaltung der Stadt Königs Wusterhausen ist sie u.a. verantwortlich für den Bereich Kitas und Schulen, aber auch für Kultur, Jugendarbeit und Soziales sowie den Bereich Bürgerservice und Ordnungsrecht.



Erst seit wenigen Tagen im Amt: Fachbereichsleiterin Ria von Schrötter



## Verbraucherzentrale zieht ins Rathaus

Ab dem 09.04.2018 finden Beratungen in den Räumen der Stadtverwaltung statt

Die Verbraucherzentrale kommt zurück: Am 09.04.2018 feiert sie die Wiedereröffnung der Beratungsstelle am neuen Standort in den Räumen der Stadtverwaltung in der Schlossstraße 3. Die Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, unabhängige Verbraucherberatung zu vielen Themen in Anspruch zu nehmen.

Die Verbraucherzentrale wird jeden Montag von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 16:00 Uhr sowie jeden Freitag von 10:00 bis 14:00 Uhr (freitags nur nach Terminvereinbarung) für die Bürgerinnen und Bürger aus Königs Wusterhausen ihre unabhängige Rechtsberatung anbieten.

Die breite Palette der Beratungsthemen reicht von Kauf & Reklamation, Reise & Freizeit, Digitaler Welt, Telekommunikation & Rundfunkbeiträgen, Energiesparen, Finanzen & Versicherungen bis zur Mietrechtserstberatung.

Verbraucher können unter 0331/98229995 (Montag bis Freitag, 9:00 bis 18:00 Uhr) oder unter [www.verbraucherzentrale-brandenburg.de/termine](http://www.verbraucherzentrale-brandenburg.de/termine) ihren persönlichen Beratungstermin vereinbaren, um Wartezeiten zu vermeiden. Für die Themen Rundfunkbeiträge, Energiesparen, Finanzen & Versicherungen sowie Mietrecht ist eine Vorabterminvereinbarung nötig.

### Verbraucherberatung in Königs Wusterhausen Rathaus

Schlossstraße 3

15711 Königs Wusterhausen

Montag 10:00-12:00 und 13:00-16:00 Uhr

Freitag 10:00-14:00 Uhr (nur nach Terminvereinbarung)

Termine unter 0331 / 98229995 (Montag bis Freitag, 9:00 bis 18:00 Uhr)

## Gartenabfälle richtig entsorgen

Mit dem nunmehr einkehrenden Frühling wird in vielen Gärten wieder verstärkt gearbeitet. Es werden die Gehölze beschnitten, der Rasen vertikutiert und abgeharkt, die ersten Beete bestellt usw. Leider lassen einige Gärtner die Liebe zur Natur am Gartenzaun enden: Völlig selbstverständlich werden Gartenabfälle jenseits des Gartenzaunes auf öffentlichen Grünflächen, in Entwässerungsgräben, Waldflächen ja sogar in naturnahen geschützten Feuchtbiotopen und Uferbereichen abgekippt. „Das kann doch so schlimm nicht sein“, ist sicherlich der Gedanke, der dahinter steckt. Schließlich handelt es sich ja um „Biomüll“.

Tatsächlich ist jedoch das Entsorgen von Gartenabfällen auf Verkehrsflächen und öffentlichen Anlagen entsprechend § 3 (1) der



Gartenabfälle gehören nicht in die freie Natur

Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Königs Wusterhausen (- OBV KW -) untersagt. Zuwiderhandlungen und Verstöße werden als Ordnungswidrigkeit mit Geldbußen belegt. Auch das Verbrennen von Gartenabfällen ist nicht erlaubt.

Zum einen vermehren sich einige nichtheimische Pflanzen, die mit dem Grünschnitt aus den Gärten in die Wälder und Flure gebracht wurden, so rasant, dass die heimischen standorttypischen Pflanzen an diesen Stellen keine Chance mehr haben. Zum anderen werden diese wilden Entla-

destellen im Laufe der Zeit nicht selten zur Entsorgung von Sperr- und Sondermüll bis hin zum Bauschutt genutzt.

Die Stadt Königs Wusterhausen appelliert daher an das Verantwortungsbewusstsein aller Gartenbesitzer und -nutzer. Grundsätzlich besteht die Möglichkeit, die Gartenabfälle in den ordentlichen Kompostieranlagen abzugeben bzw. über den Abfallentsorger gesondert abfahren zu lassen. Darüber hinaus hat die Kompostierung im eigenen Hausgarten viele Vorzüge. Umweltbewusstsein geht alle an und auch die Beräumung und Entsorgung der wilden Abfallentsorgungen Einzelner bezahlen letztendlich alle – mit ihren Steuergeldern.

## Die Meinung der Kunden ist gefragt

Die Stadt Königs Wusterhausen bittet um Unterstützung bei Einzelhandelsuntersuchung



Das Einzelhandelskonzept soll die Innenstadt für die Zukunft rüsten

Die Stadtverwaltung hat die Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung mbH (GMA) Büro Dresden mit der Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes für die Stadt Königs Wusterhausen beauftragt. Um gezielte Aussagen und Einschätzungen über die derzeitige Situation im Einzelhandel zu erhalten, aber auch um die Sichtweisen und Wünsche der Bewohner und Besucher einzubeziehen, führt die GMA im April 2018 eine telefonische Haushaltsbefragungen in Königs Wusterhausen und im Umland durch. Die Mitarbeiter der GMA sind verpflichtet, sämtliche Angaben streng vertraulich zu behandeln und nicht an Dritte weiterzuleiten. Alle Datenschutzauflagen werden erfüllt; Einzeldaten also weder der Stadt Königs Wusterhausen noch sonstigen Personen zugänglich gemacht.

Das Einzelhandelskonzept stellt die planerische Grundlage für eine zukunftsfähige Entwicklung des Einzelhandels in Königs Wusterhausen dar. Erste Untersuchungen zur aktuellen Situation wurden bereits durchgeführt. Die Bürgerbefragung soll über den Schwerpunkt „Einzelhandel“ hinaus auch Erkenntnisse über Meinungen zum Thema „Stadtgestaltung“ und „verkehrliche Situation“ in Königs Wusterhausen bringen.

**Für Rückfragen stehen bei der Stadt Königs Wusterhausen, Bereich Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung Herr Thiele (03375 273-334) und bei der GMA Herr Schaeffer (0351 56355-501) gerne zur Verfügung.**

## Stadt vergibt Fördermittel für besondere kulturelle Veranstaltungen

Die Stadt Königs Wusterhausen beabsichtigt auch in diesem Jahr, die Durchführung von besonderen kulturellen Veranstaltungen in Anlehnung an die derzeit geltende Kulturförderrichtlinie durch Zuschüsse finanziell zu unterstützen. Antragsberechtigt sind auch private Unternehmen.

Diese Förderung gilt zusätzlich zu den jährlich im Rahmen der Kulturförderrichtlinie der Stadt Königs Wusterhausen erteilten Zuwendungsbescheiden.

Interessenten sind hiermit aufgefordert, ihre Bewerbung schriftlich bis zum **03.04.2018** bei der Stadt Königs Wusterhausen einzureichen:

**Stadt Königs Wusterhausen  
Vergabestelle  
Schlossstraße 3  
15711 Königs Wusterhausen**

Das Bewerbungsformular ist auf der Webseite der Stadt unter [www.koenigs-wusterhausen.de](http://www.koenigs-wusterhausen.de) zu finden.

### Impressum

Herausgeber: Stadt Königs Wusterhausen  
Der Bürgermeister

Herstellung: ELRO-Verlag zusammen mit  
der Pressestelle der Stadt

Redaktion: Ursula Schlecht

Erscheinen: monatlich (nach Bedarf)

Auflage: 20.000

Druck: Berliner Zeitungsdruck



# Osterbrunnenfest

am 23.03.2018 in der Bahnhofstraße



Beim Osterbrunnenfest können sich die Kleinen auf viele Attraktionen freuen

Auch in diesem Jahr werden die Königs Wusterhausener Kita- und Grundschul Kinder beim Osterbrunnenfest den Brunnen in der Bahnhofstraße mit ihren selbstgebastelten Kreationen österlich schmücken. Ca. 500 Kinder sind am 23.03.2018 daran beteiligt, dass aus dem gewöhnlichen Brunnen ein „Osterbrunnen“ wird. Wie immer wird der Bastelfleiß der Kleinen nach getaner Arbeit mit jeder Menge Aktivitäten vom Streichelzoo über die Hüpfburg bis zum Kinderkino belohnt. An der Holzkuh Berta können die Kinder sich im Melken üben. Und was wäre das Osterbrunnenfest ohne den dicken Osterhasen, der musikalisch durch das lustige Kinderprogramm führt.

Bei den Erwachsenen stellen sich angesichts der Angebote auf dem österlichen Frischemarkt sicherlich auch schon Frühlingsgefühle ein. Höhepunkt des ereignisreichen Vormittags ist der Anschnitt des sieben Meter langen Osterzopfes. Der Erlös aus dem Verkauf kommt einem sozialen Projekt zugute.

**Osterbrunnenfest am Freitag, 23.03.2018 in der Bahnhofstraße: 8:00 bis 17:00 Uhr:**  
**Oster-Frischemarkt**  
**9:00 Uhr: Beginn des Osterbrunnenschmückens**  
**13:00 Uhr: Anschnitt des Osterzopfes**

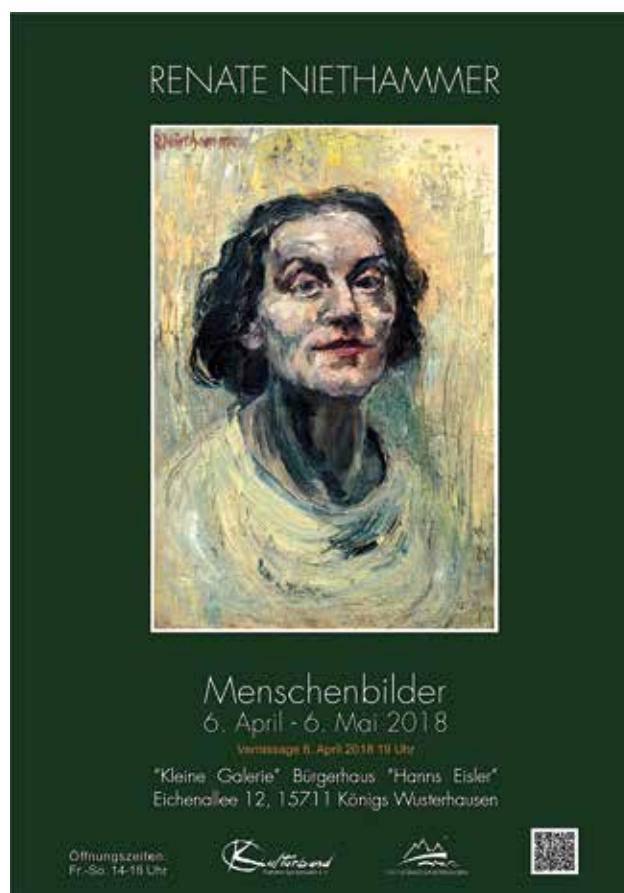
- Änderungen vorbehalten -

**Bitte beachten Sie den Verkehrshinweis:** Um die Sicherheit der kleinen Besucher zu gewährleisten, sowie für den Auf- und Abbau der Veranstaltung, werden die Bahnhofstraße zwischen 6:00 und 19:00 Uhr ab der Einmündung Friedrich-Engels-Straße und die Karl-Marx-Straße ab der Einmündung Eichenallee sowie rund um den Brunnenplatz von 6:00 bis 15:00 Uhr gesperrt. Das Befahren und Parken ist in dieser Zeit nicht möglich.

## Menschenbilder

Ausstellung mit Werken von Renate Niethammer im Bürgerhaus Hanns Eisler

Nur wenige Wochen nachdem sie im März 105 Jahre alt geworden wäre, erhält die im Jahr 2017 verstorbene Malerin und Grafikerin Renate Niethammer eine Ausstellung im Bürgerhaus Hanns Eisler. Diese Gedächtnisausstellung, die vom 06.04. bis zum 06.05.2018 zu sehen sein wird, bietet Gelegenheit zur (Wieder-)Entdeckung einer Künstlerin, die in der Region wirkte. 1960 kam die im thüringischen Nordhausen geborene Renate Niethammer in die Region. Sie lebte über 50 Jahre in Kolberg, die zu ihren prägendsten als Künstlerin zählten. Zunächst in Berlin-Schöneweide und schließlich im damaligen Kulturhaus des Schwermaschinenbaus Wildau, schuf sie sich eine Existenz als Zeichenlehrerin. Das Oeuvre der Malerin besteht zum größten Teil aus Porträts, die teilweise aus ihrem familiären Umfeld stammen, wie das Porträt ihres Sohnes aus dem Jahr 1947 oder mehrere Selbstporträts aus unterschiedlichen Lebensabschnitten, aber auch von arbeitenden Menschen oder bekannten Persönlichkeiten. Letztere waren oft Auftragsarbeiten, die der alleinstehenden Frau mit zwei Kindern neben ihrer Tätigkeit als Leiterin von mehreren Abendkursen für kunstinteressierte Berufstätige und Schüler als Broterwerb dienten. 1974 schuf sie das Porträt des bekannt gewordenen Landbriefträgers in Kolberg. Porträts bilden auch den Schwerpunkt der Ausstellung. Es werden ausgesuchte Arbeiten in Öl oder Aquarell zu sehen sein. Neben diesen Bildern bekommt der Betrachter auch Bildwerke anderer Genres zu sehen. So das 1965 erschaffene große Triptychon aus der Dorfkirche von Selchow bei Storkow mit dem Titel „Kommet her zu mir“. Hier verknüpft Renate Niethammer thematisch den Heilandsruf aus dem Matthäus-Evangelium mit den Konflikten der Welt in den 1960er Jahren.



## Menschenbilder

Ausstellung mit Werken von Renate Niethammer

Vernissage  
am Freitag, 06.04.2018, 19:00 Uhr

Öffnungszeiten: Freitag bis Sonntag, 14:00-18:00 Uhr  
Eintritt frei

Während der Ausstellungszeit finden Rahmenveranstaltungen statt. Alle Künstler sind in der Region verwurzelt und von hier „in die Welt“ gestartet.

**Samstag, 14.04.2018, 19:00 Uhr** –  
„Amor liebt dich. Oder mich“  
Heiterer Chansonabend mit  
Kristin Suckow und Johannes Norden

**Sonntag, 22.04.2018, 10:00 Uhr** –  
Galerief Frühstück  
Künstlergespräch und Gaumenfreuden

**Samstag, 28.04.2018, 19:00 Uhr** –  
„Satchidao-String-Quartet“

**Sonntag, 06.05.2018, 16:00 Uhr** – „So haben Sie das noch nie gehört“ – Friedrich Bassarak (Akkordeon)

## Regina Chernychko - Klavierkonzert im Festsaal der Kavalierhäuser

Regina Chernychko lässt das Herz der Königs Wusterhausener Klassikfans höher schlagen. Die junge ukrainische Pianistin wurde in eine Musikerfamilie geboren und hat das Talent ihrer Eltern geerbt. Bereits im Alter von vier Jahren begann sie an der Musikschule für hochbegabte Kinder in ihrer Heimatstadt Charkiw mit dem Klavierspiel. Zur künstlerischen Reife gelangte sie durch das Studium an der Hochschule für Musik in Karlsruhe, der Internationalen Klavierakademie in Imola und dem Mozarteum in Salzburg. Regina Chernychko hat an einigen der wichtigsten europäischen Aufführungsorten gespielt und bereits erste Preise gewinnen können, z.B. 2014 den Internationalen Klavierwettbewerb Maria Canals in Barcelona.



Regina Chernychko verzaubert mit virtuosem Klavierspiel

Im Festsaal der Kavalierhäuser haben nun auch die Königs Wusterhausener das Vergnügen, sich von dem brillanten Spiel von Regina Chernychko verzaubern zu lassen.

**Sonntag, 29.04.2018, 18 Uhr**  
**Festsaal der Kavalierhäuser**  
**Schlossplatz 1, 15711 Königs Wusterhausen**  
**Eintritt: 10 €**  
 Tickets: Musikladen Brusgatis,  
 Bahnhofstraße 10,  
 15711 Königs Wusterhausen  
 Telefon: 03375 202515, info@musikladen-kw.de



## Schlossgespräche

Plauderei mit Florian Lukas im Rathausaal  
mit Blick aufs Schloss



Zu Gast beim vierten Schlossgespräch in Königs Wusterhausen: Schauspieler Florian Lukas

Am 03.05.2018 wird im Königs Wusterhausener Rathaus ein prominenter Gast erwartet. Der Schauspieler Florian Lukas, einem breiten Publikum aus Film und Fernsehen bekannt, plaudert beim Schlossgespräch im Rathausaal mit Moderatorin Andrea Thilo über Gott und die Welt.

Florian Lukas gehört zu den vielseitigsten Kino- undFernsehspielern Deutschlands und kann sowohl in ernsten als auch komödiantischen Rollen überzeugen. 1973 in Berlin geboren, begann Lukas im Alter von 17 Jahren seine darstellerische Laufbahn zunächst in freien Theatergruppen, von 1993 bis 1998 auch als Gast am Berliner Ensemble und am Deutschen Theater in Berlin.

Einem größeren Kinopublikum wurde Florian Lukas mit Til Schweigers *Der Eisbär* (1998) bekannt. Für seine Darstellungen in Sönke Wortmanns *St. Pauli Nacht* (1998) und Sebastian Schippers *Absolute Giganten* (1999) erhielt er den Bayerischen Filmpreis in der Kategorie „Bester Nachwuchsdarsteller“. Für seine Rolle als Denis in Wolfgang Beckers internationalem Publikumshit *Good Bye, Lenin!* (2003) wurde Florian Lukas mit dem Deutschen Filmpreis 2003 sowie einem Bambi geehrt. Auch in internationalen Produktionen wirkte der facettenreiche

Schauspieler mit, z.B. in dem vielfach ausgezeichneten Film des Regisseurs Wes Anderson *The Grand Budapest Hotel* aus dem Jahr 2014.

Im Fernsehen sorgt Florian Lukas seit 2010 als Hauptdarsteller in der mehrfach ausgezeichneten und auch international erfolgreichen TV-Serie *Weissensee* (Regie: Friedemann Fromm) für Aufsehen, von der bislang vier Staffeln gedreht wurden. Aber auch im *Tatort* oder der Krimi-Reihe *Friesland* war Florian Lukas zu sehen. Mittlerweile hat der Berliner in über einhundert Film- und Fernsehproduktionen sowie in zahlreichen Hörspielen mitgewirkt.

Zweimal im Jahr lädt die Stadt Königs Wusterhausen zu den „Schlossgesprächen“ ein, bei denen jeweils ein prominenter Gast und eine Moderatorin über Gott und die Welt plaudern. Dabei geht es zum Teil um sehr persönliche Themen, es werden aber auch aktuelle gesellschaftliche Fragen angesprochen.

Die Veranstaltungsreihe „Schlossgespräche“ ist ein gemeinsames Projekt der Stadt Königs Wusterhausen und der Deutschen Gesellschaft e.V., einem Verein, der sich der Förderung politischer, kultureller und sozialer Beziehungen in Europa widmet.

## 12. Königlicher Wusterhausener Keramikmarkt



Am 28. und 29.04.2018 findet der „Königliche Wusterhausener Keramik- und Kunsthandwerker Markt“ statt. Nunmehr zum zwölften Mal treffen sich wieder Töpfer, Keramiker und Kunsthandwerker aus ganz Deutschland, um ihre vielfältigen und mit unterschiedlichen - zeitgenössischen, aber auch historisch überlieferten - Techniken hergestellten Produkte vorzustellen und zum Kauf anzubieten.

Der „Königliche Wusterhausener Keramik- und Kunsthandwerker Markt“, der 1992 als „Zernsdorfer Keramikmarkt“ seinen

Anfang nahm und seit 2005 in Kooperation mit den Kavalierhäusern Schloss Königs Wusterhausen im Ehrenhof vor dem Schloss stattfindet, hat sich mittlerweile als Kulturereignis etabliert und lockt jedes Jahr mehrere tausend Besucher an. Um großen und kleinen Gästen weitere historisch verbundene Attraktionen zu bieten, haben die Veranstalter, die „Kulturallianz Reg. Königs Wusterhausen e.V.“ und der „Hofkeramiker“ Marcus Motz die Künstler des Wandertheaters „Los Dilletantos“ engagiert.

## Kita „Tannenzapfen“ zur „Kita Cool 2018“ gekürt



Kita „Tannenzapfen“ ist die „Kita Cool 2018“

Großes Staunen gab es bei den 22 Vorschulkindern der Kita „Tannenzapfen“ in Königs Wusterhausen, als Radio TEDDY-Reporter Christian und ADAC-Trainerin Solveig Frank am Donnerstagvormittag vorbeischauten. Im Gepäck hatten sie eine Überraschung: Die „Tannenzapfen“ hatten bei der beliebtesten Radio TEDDY-Hörer-Aktion „Kita Cool 2018“ neben einem 500 €-Scheck auch noch eine spielerische Verkehrssicherheitsstunde „Aufgepasst mit ADACUS“ sowie einen kompletten Satz cooler Sicherheitswesten gewonnen.

Zum fünften Mal in Folge startete Radio TEDDY diese Aktion gemeinsam mit dem ADAC Berlin-Brandenburg, bei der die Hörer dazu aufgerufen sind, Kitas zu benennen, die finanzielle Unterstützung benötigen, weil z.B. Malbücher, Dreiräder, Bobby Cars, Klettergerüste, Sandkästen o.ä. fehlen. In der

„Radio TEDDY-Morgenshow“ am 20.02.2018 wurden die „kleinen Zapfen“ per Zufallsprinzip gezogen. Erzieherin Paulina Krause rief sofort an und sicherte damit den Kindern die 500 €. Mit dem Vorschlag, das Geld als „Grundkapital“ für ein neues Klettergerüst einzusetzen, waren alle einverstanden. Beim anschließenden Verkehrssicherheitsprogramm „Aufgepasst mit ADACUS“ vom ADAC Berlin-Brandenburg holte Trainerin Solveig Frank mit Hilfe eines Zebrastrreifen-Teppichs und einer kleinen Ampelanlage den Straßenverkehr quasi direkt in die Kita. Gemeinsam mit dem witzigen Puppen-Vogel „ADACUS“ erfuhren die Vorschulkinder in einer Lehrstunde spielerisch, worauf sie als Verkehrsteilnehmer achten müssen. Es zeigte sich, dass die angehenden ABC-Schützen für ihren künftigen Schulweg schon gut gerüstet sind.

**Schlossgespräche mit Florian Lukas**  
Donnerstag, 03.05.2018, 19:00 Uhr  
Rathausaal, Schlossstraße 3, 15711 Königs Wusterhausen  
Moderatorin: Andrea Thilo  
Eintritt: 10 € (VVK), 13 € (AK), Karten gibt es im Musikladen Brusgatis,  
Bahnhofstraße 10, 15711 Königs Wusterhausen



## Kita in Wernsdorf erhält Spende von REWE



Die Kinder freuten sich über die Spende

Foto: Christian Dederke

Am 28.02.2018 erlebten die Kinder der Kita „Kleine Pfefferkörner“ in Wernsdorf eine große Überraschung: Die REWE-Alexander Heiden oHG übergab der Kita eine Geldspende in Höhe von 300 €. Die Kunden des Supermarktes hatten 150 € gespendet. Geschäftsinhaber Alexander Heiden verdoppelte dann den Betrag.

Überbracht wurde der symbolische Scheck von Eric Harre, dem Marktmanager des REWE-Marktes Niederlehme. Die Kinder und das Erzieher-Team freuten sich über die Aufmerksamkeit: Die Spende soll für die Anschaffung von Inventar, aber auch als Finanzspritze für Ausflüge verwendet werden.

## Neues Rettungsboot für die Feuerwehr der Stadt Königs Wusterhausen

Die Königs Wusterhausener Feuerwehr verfügt seit neuestem über ein weiteres Rettungsboot der modernsten Generation, das zukünftig bei Einsätzen zur technischen Hilfeleistung und Brandbekämpfung auf dem Wasser, aber auch für Maßnahmen bei Umweltgefährdung wie z.B. dem Beseitigen von Ölschichten auf dem Wasser eingesetzt wird. Am 09.03.2018 wurde das Boot der Orts-

feuerwehr Zernsdorf übergeben. Das Rettungsboot ist auf einem Bootstrailer gelagert und kann auch zu Einsätzen im gesamten Stadtgebiet gebracht werden.

Die Kameraden feierten die Ankunft des Bootes gemeinsam mit Bürgern des Ortes und der neuen Ortsvorsteherin Frau Schwitalla mit einem geselligen Beisammensein vor dem Gerätehaus.



v.l.: Olaf Blanck, Ortswehrführer Kablow; Karin Schwitalla, Ortsvorsteherin Zernsdorf; Ronny Gottschalk, Ortswehrführer Zernsdorf; Frank Häusler, 3. stellv. Stadtwehrführer und Sandro Viehöfer, Stadtwehrführer

## Vorlesewettbewerb am 17.02.2018 in der Stadtbibliothek



Die jungen Vorleserinnen und Vorleser zogen die Zuhörer in ihren Bann

Am 17.02.2018 zeigten in der Stadtbibliothek Königs Wusterhausen 20 kleine Leseratten, dass sie das Zeug zum Vortragskünstler haben. Dort fand nämlich der Kreisauscheid des bundesweiten Vorlesewettbewerbs statt.

Die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen lasen zunächst jeweils einen Text, den sie vorbereitet hatten, danach mussten sie ihr Können mit einem ihnen unbekanntem Text unter Beweis stellen.

Die sechsköpfige Jury hatte es nicht leicht, eine Entscheidung zu treffen, denn alle teilnehmenden Kinder waren sehr gute Leserinnen bzw. Leser. Am Ende gewann Karla Golze aus der Rosa-Luxemburg-Grundschule in Luckau. Sie erhielt eine Urkunde sowie ein Buchgeschenk und wird am Ausscheid Brandenburg/Ost teilnehmen.

Das Mitmachen beim Vorlesewettbewerb stärkt die sozialen und sprachlichen

Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler: Textverständnis, Eigenständigkeit und Medienkompetenz werden durch die selbständige Buchauswahl und die intensive Vorbereitung erweitert. Das Sprechen vor Publikum fördert darüber hinaus das Selbstbewusstsein, die Präsenz und die Kommunikationsfähigkeit aller Teilnehmer.

In den Wettbewerbsveranstaltungen begegnen sich lesebegeisterte Kinder

und lernen die Vielfalt der aktuellen und klassischen Jugendliteratur kennen. Der Bundessieger erhält eine Medaille, einen Bücherscheck über 50 € und ist eingeladen, beim nächsten Finale als Jurymitglied dabei zu sein. Aber auch die Schule, die ihren Favoriten ins Rennen geschickt hat, hat etwas davon: Neben einem Wanderpokal und einem umfangreichen Bücherpaket ist der Besuch eines Buchautors in der Schule ein ganz besonderes Highlight.



## Fahrt ins Ski- und Snowboardlager



Die Klasse 6a der Grundschule Erich Kästner vergnügte sich im Schnee

Nach einigen Jahren Pause wurde in diesem Schuljahr für Schüler der 5. und 6. Klasse der Grundschule Erich Kästner eine Ski- und Snowboardfahrt organisiert.

So stiegen am 22. Januar 20 Schüler begleitet von 2 Lehrern in den Bus, um nach Ruhpolding zu fahren. Nach 10 Stunden erreichten wir das Landhotel Maiergschwendt und der 1. Programmpunkt folgte sofort. Die Einteilung der Zimmer und was noch viel wichtiger war, das Anprobieren der Ski- und Snowboardausrüstung.

Am Dienstag sollte es nun auf die Piste gehen- aber der Bus rückte sich nicht von der Stelle. Schnee und Eis waren Schuld. Unsere Jungs bekamen vom Busfahrer Dirk Schippen und befreiten die Räder vom Schnee und der Busfahrer legte dann die Schneeketten an. Auf dem Weg ins Skigebiet mussten wir auch noch einen Umweg fahren - es herrschte Lawinengefahr. Das ging also schon mal „gut“ los.

Am Berg angekommen, warteten schon Iwan und Arno – unsere Skilehrer auf uns. Nun konnten wir also in 4 Gruppen – Anfänger Ski- und Snowboard und Fortgeschrittene Ski- und Snowboardfahrer starten.

Es war herrliches Wetter und wir hatten alle viel Spaß. Von Tag zu Tag trauten wir uns mehr zu und es klappte besser.

An zwei Abenden gab es noch tolle Überraschungen – wir gingen ins Schwimmbad und waren Eisstockschießen.

Schnell war Freitag - unser letzter Tag - es gab einen Wettbewerb und Medaillen für die Besten und fast alle Skifahrer fuhren die Rote Piste hinunter und einige sogar die ganze Talabfahrt.

Glücklich und geschafft stiegen wir in den Bus und kamen gesund am Samstag früh um 1.15 Uhr wieder an der Erich Kästner Schule an.

Es war eine tolle Woche und wir wollen uns ganz herzlich bei der Schulleitung, dem Förderverein und den Lehrern Frau Raddatz und Herrn Spindler – der die Gesamtleitung hatte - bedanken.

Wir hoffen für unsere „Nachfolger“, dass dieses Winterlager nun wieder jährlich stattfindet.

Rebekka Kalz  
Grundschule Erich Kästner  
Klasse 6a

## Fachhochschule für Finanzen sucht Aufsichtspersonen bei Klausuren und Prüfungen

An der Fachhochschule für Finanzen in Königs Wusterhausen werden die Nachwuchskräfte für die Steuerverwaltung ausgebildet. In der Ausbildung haben die Studierenden eine Reihe von schriftlichen Leistungsnachweisen zu erbringen, die zwischen drei bis fünf Stunden dauern. In der Regel werden die Klausuren und Prüfungen an mehreren aufeinander folgenden Tagen geschrieben und beginnen um 8:00 oder 8:30 Uhr.

Für die Durchführung der schriftlichen Leistungsnachweise sucht die Fachhochschule für Finanzen ab sofort aus Königs Wusterhausen und dem näheren Einzugsbereich Damen und Herren, die während der Prüfungen Aufsicht führen.

### Anforderungen:

- Mindestalter: 18 Jahre
- Selbstbewusstes Auftreten
- Gute Wahrnehmung

Zur Aufsicht gehört die Einweisung der Studierenden in den Schreibsaal und die Klausurmodalitäten sowie die Überwachung des Ablaufs, um Ordnungsverstöße zu vermeiden. Die Tätigkeit beginnt eine halbe Stunde vor Beginn der Schreibzeit und endet mit dem Einsammeln der Arbeiten. Es erfolgt eine Einweisung in die Tätigkeit durch das Prüfungsamts.

Die Tätigkeit ist freiberuflich auszuführen und wird mit 7,50 € je Stunde Schreibzeit vergütet, d.h.

- bei einer 3-stündigen Klausur mit insgesamt 22,50 € und
- bei einer 5-stündigen Klausur mit insgesamt 37,50 € vergütet.

Fahrtkosten werden nicht gesondert erstattet.

Senden Sie bitte Ihre Interessensbekundungen inklusive eines kurzen Anschreibens an die

**Fachhochschule für Finanzen**  
Schillerstraße 6  
15711 Königs Wusterhausen

Für Auskünfte steht Frau Horst zur Verfügung, Telefon 03375 672219,  
E-Mail [lucia.horst@fhf.brandenburg.de](mailto:lucia.horst@fhf.brandenburg.de).

Amor liebt dich.  
Oder mich.

Ein amüsanter Chansonprogramm  
mit Kristin Suckow & Johannes Norden

14.04.2018 | 19 Uhr  
Bürgerhaus "Hanns Eisler" | Eichenallee 12 | 15711 Königs Wusterhausen

Karte: 15 €, KB-Mitglieder 13 €  
Musikladen Brusgatis & Stadtbuchhandlung Radwer

## Herzlichen Glückwunsch

Die Stadt  
Königs Wusterhausen  
gratuliert allen  
Geburtstagskindern  
und Ehejubilaren  
im Monat März.

